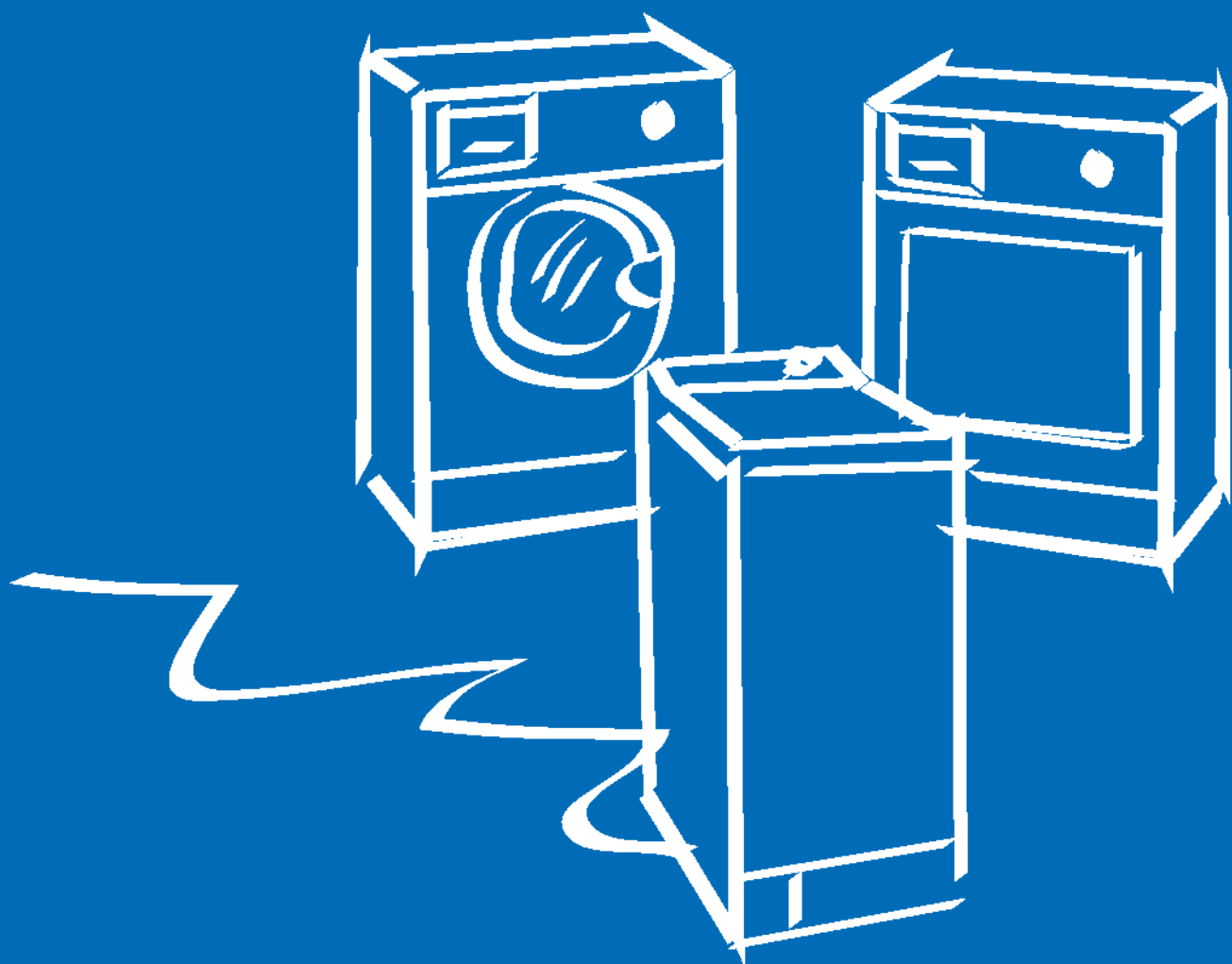




 **ARDO**
made for you.

**Verehrter Kunde,**

Wir gratulieren Ihnen zur Wahl unserer Waschmaschine.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung genau durch, bevor Sie die Maschine anschließen und gebrauchen.

Die gute Kenntnis der Funktionsprinzipien wird Ihnen die korrekte und sichere Nutzung des Geräts ermöglichen. Die Gebrauchsanweisung enthält neben den technischen Merkmalen der Waschmaschine viele nützliche Tipps, die Ihnen helfen werden, das Gerät optimal zu gebrauchen.

Falls Sie die Maschine weiterverkaufen, denken Sie daran, dem neuen Besitzer auch diese Gebrauchsanweisung mitzugeben.

INHALT

	HINWEISE UND RATSCHLÄGE FÜR DEN BENUTZER	26-27
	BESCHREIBUNG DER MASCHINE	27
	INSTALLATION DER MASCHINE	28-30
	• Auspacken und Entfernen der Transportsicherungen	28
	• Geradestellen der Maschine	28
	• Wasseranschluss	29
	• Anschluss an das Stromnetz	30
	GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE	30-32
	• Vor dem Gebrauch	30
	• Verwendung der Waschmittel	31
	• Fleckenentfernung	32
	• Internationale Pflegekennzeichen	32
	WARTUNG	33-34
	• Reinigung der Waschmaschine	33
	• Reinigen des Flusensiebs	33
	• Problemlösungen	34

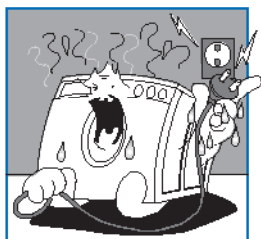
MODELL:

SERIENNUMMER:

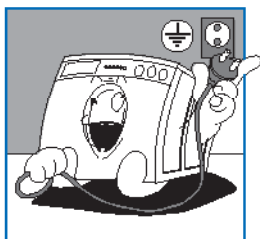
DATUM DES ERWERBS:



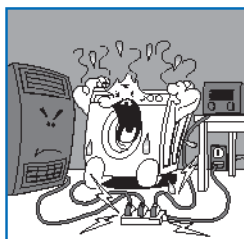
- ▼ Das Gerät dient zum Waschen von Wäsche im Haushalt. Jede andere Verwendung ist unsachgemäß und folglich gefährlich.
- ▼ Jede Veränderung oder sonstige Manipulierung des Geräts kann den Benutzer gefährden und Schäden an der Maschine verursachen.
- ▼ Das Gerät hat ein beträchtliches Gewicht und folglich sind für das Befördern desselben besondere Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.
- ▼ Kinder dürfen sich nicht unbeaufsichtigt in der Nähe der Maschine aufhalten.
- ▼ Jede Veränderung der Wasserversorgungs- oder Elektroanlage muss von autorisierten Technikern durchgeführt werden.
- ▼ Beim Aufstellen des Geräts darauf achten, dass das Stromkabel nicht verdreht oder gequetscht wird und für etwaige Eingriffe problemlos zugänglich ist.
- ▼ Vor dem Einschalten der Waschmaschine das gesamte Verpackungsmaterial und die Transportsicherungen (Sicherheitsschrauben) entfernen. Andernfalls kann sowohl die Maschine, als auch der Aufstellungsraum Ihrer Wohnung schwer beschädigt werden.
- ▼ Wenn die Waschmaschine auf Teppichboden aufgestellt wird, muss auf einen ausreichenden Bodenabstand geachtet werden, damit die korrekte Luftzirkulation gewährleistet wird.
- ▼ Die Waschmaschine darf nicht überfüllt werden.
- ▼ Während des Betriebs der Waschmaschine den Kontakt mit dem aus dem Ablaufschlauch austretenden Wasser vermeiden, da dieses sehr heiß sein kann. Auch die Glasscheibe des Einfüllfensters kann sich während des Betriebs erhitzen und sollte daher nicht berührt werden.
- ▼ Waschen Sie nur für Maschinenwäsche geeignete Stoffe. Im Zweifelsfall die Herstellerhinweise am Etikett der Wäschestücke beachten (siehe „Pflegekennzeichen“).
- ▼ Vor dem Einlegen von Kleidungsstücken in die Waschmaschine alle Taschen leeren. Harte oder spitze Gegenstände, wie beispielsweise Münzen, Nadeln, Nägel, Schrauben oder Steine können schwere Schäden verursachen.
- ▼ In der Maschine dürfen keine Kleidungsstücke mit benzinhaltigen Verschmutzungen gewaschen werden. Falls Flecken mit verdampfenden Mitteln entfernt wurden, müssen diese vor dem Einfüllen in die Waschmaschine vollkommen verdampft sein.
- ▼ Keine Waschmittel für Handwäsche verwenden, da deren starke Schaumentwicklung die Innenteile des Waschautomaten beschädigen könnte.
- ▼ Nach dem Waschen von Läufern, Decken oder anderen langfaserigen Geweben das Flusensieb herausnehmen und gegebenenfalls reinigen.
- ▼ Wir empfehlen das Einfüllfenster nach dem Waschen geöffnet zu lassen.
- ▼ Bei Betriebsstörungen auf keinen Fall versu-



Den Gerätestecker auf keinen Fall mit nassen Händen ein- oder ausstecken.



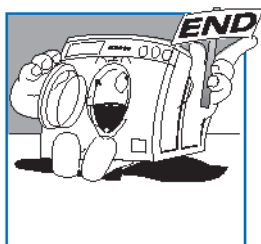
Die Waschmaschine muss an eine vorschriftsmäßig geerdete Steckdose angeschlossen werden.



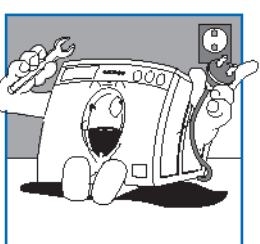
Die Verwendung von Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckern zum Anschließen der Maschine ist verboten.



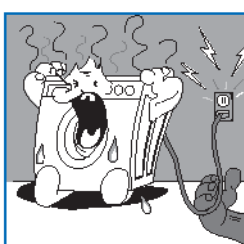
Das Gerät darf nicht den Witterungseinflüssen ausgesetzt werden.



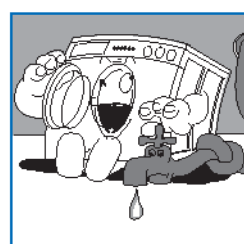
Die Waschmaschine kann erst geöffnet werden, wenn die Kontrolllampe oder das Display das Zyklusende anzeigt. Bei einigen Modellen wird das Zyklusende durch das Blinken der Start-Taste angezeigt.



Vor irgendwelchen Arbeiten am Gerät oder dessen Reinigung das Gerät unbedingt spannungslos machen.



Beim Ausstecken des Kabels aus der Steckdose nicht am Kabel selbst, sondern am Stecker ziehen.



Nach dem Waschen empfiehlt es sich, den Stecker auszustecken und den Wasserhahn zu schließen.



chen, das Gerät selbst zu reparieren, weil dies schwerwiegende Schäden verursachen könnte und außerdem den Gewährleistungsanspruch verfallen lässt.

▼ Das Gerät darf ausschließlich von autorisiertem Personal der Kundendienstzentren repariert werden. Für Reparaturen dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

NUR FÜR WASCHTROCKNER:

- ▼ Keine mit chemischen Mitteln gewaschene oder behandelte Kleidungsstücke trocknen.
- ▼ Auf keinen Fall Wäschestücke trocknen, die mit Speiseöl, Erdöl, Azeton, Alkohol, Benzin, Kerosin, Fleckenmittel, Terpentin oder Wachs verschmutzt sind.
- ▼ Derlei Wäschestücke müssen heiß und mit reichlich Waschmittel gewaschen werden,

bevor sie in den Trockner eingefüllt werden.

- ▼ Auf keinen Fall Kleidungsstücke mit Schaumgummi, Latex, impermeable und wasserdichte Gewebe, Gummimatten, bedruckte Stoffe, Kleidungsstücke oder Kissen mit Schaumgummipolsterung im Trockner trocknen, weil derlei Materialien schmelzen und andere Wäschestücke oder das Gerät selbst beschädigen könnten.

Dieses Gerät entspricht den Europäischen Richtlinien 2002/96/EC, Waste Electrical and Electronic Equipment (WEEE). Die vorschriftsmäßige Entsorgung des ausrangierten Geräts stellt einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit dar.



Das Symbol am Gerät oder in den Begleitpapieren weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als Hausmüll behandelt werden darf, sondern als Sondermüll einer Sammelstelle für elektrische und elektronische Altgeräte zu übergeben ist. Gemäß den lokalen Vorschriften zur Abfallbeseitigung entsorgen. Für weitere Informationen zu Behandlung, Abbau und Recycling dieses Geräts die zuständige Behörde, das Abfallbeseitigungsunternehmen oder den Händler, bei dem das Gerät erworben wurde, kontaktieren.

DER HERSTELLER HAFTET NICHT FÜR EVENTUELLE SCHÄDEN, WELCHE INFOLGE DER NICHTBEACHTUNG DER SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND DER GEBRAUCHSANWEISUNG ENTSTEHEN KÖNNEN

BESCHREIBUNG DER MASCHINE



Die Waschmaschine ist ein Elektro-Haushaltsgerät, das jede Art von Gewebe wäscht.

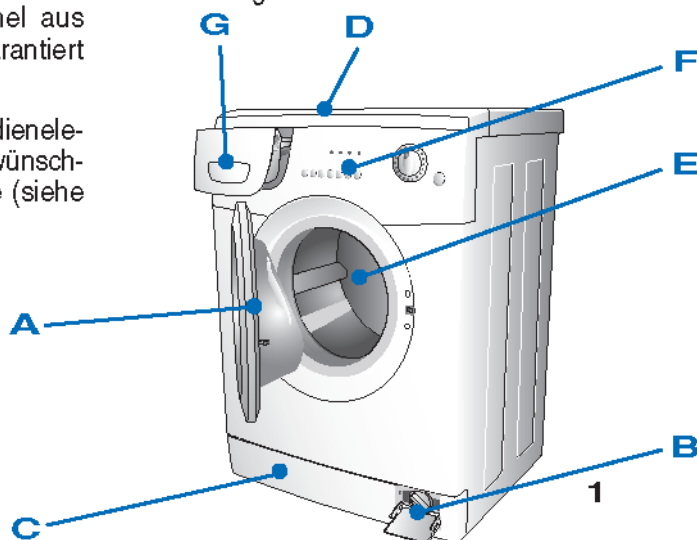
- ▼ Das Gehäuse besteht aus Blechplatten, die so behandelt und lackiert sind, dass ihre ästhetischen Merkmale über lange Zeit unverändert erhalten bleiben.
- ▼ Der Motor und alle Bewegungsteile wurden so konzipiert und realisiert, dass maximale Laufruhe garantiert werden kann.
- ▼ Die praktische, geräumige Trommel aus Edelstahl schont die Wäsche und garantiert hohe Waschqualität.
- ▼ Am Bedienfeld befinden sich alle Bedienelemente zur einfachen Auswahl aller gewünschten Wasch- und Trockenprogramme (siehe

Bedienfeld und Programmtabelle).

▼ Das große Einfüllfenster erleichtert das Einlegen und Entnehmen der Wäsche.

▼ Die außerordentliche Stabilität der Maschine ist das Ergebnis ständiger Forschungen hinsichtlich der Gewichtsverteilung von sich bewegend Massen.

- A - Einfüllfenster
- B - Flusensieb
- C - Verstellbare Füße
- D - Arbeitsplatte
- E - Trommel
- F - Bedienfeld
- G - Waschmittel-Einspülkammer





INSTALLATION DER MASCHINE (MODELLABHÄNGIG)

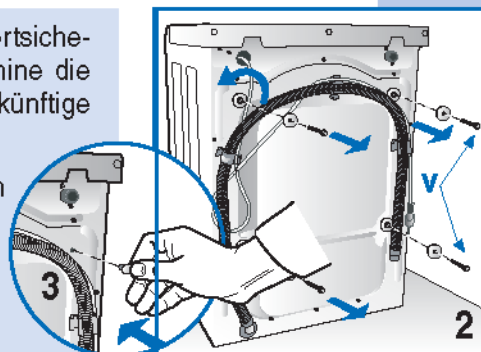
Der Trockner muss von Fachpersonal und gemäß den Anweisungen des Herstellers installiert werden, da eine fehlerhafte Installation Personen- und Sachschäden verursachen kann.

Das Gerät kann überall dort aufgestellt werden, wo die Raumtemperatur 3°C nicht unterschreitet. Achten Sie darauf, dass Kabel und Schläuche an der Geräterückseite nicht gequetscht werden.

ACHTUNG! Waschtrockner dürfen nicht hinter verschließbaren Türen, Schiebetüren oder Türen mit Scharnier an der dem Waschtrockner entgegengesetzten Seite aufgestellt werden.

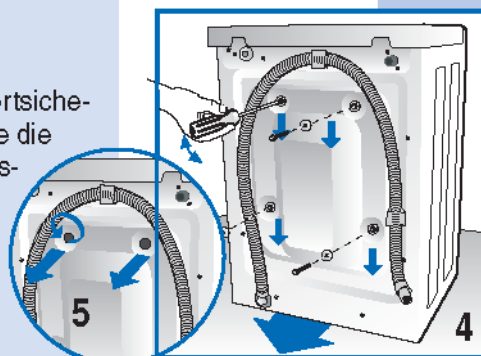
Für den Transport wird die Schwinggruppe des Geräts mit 4 Transportsicherungen mit Schrauben fixiert. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine die Transportsicherungen und Schrauben entfernen und für eventuelle zukünftige Umzüge aufbewahren.

Die Löcher mit den entsprechenden Stöpseln verschließen, die Sie im Plastikbeutel mit der Dokumentation finden.



Für den Transport wird die Schwinggruppe des Geräts mit 4 Transportsicherungen und Schrauben fixiert. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine die Transportsicherungen und Schrauben mit Hilfe eines Schraubenschlüssels entfernen.

Einen Schraubenzieher an den Löchern ansetzen und die 4 Transportsicherungen aus Plastik entfernen, wie in der Abbildung gezeigt.



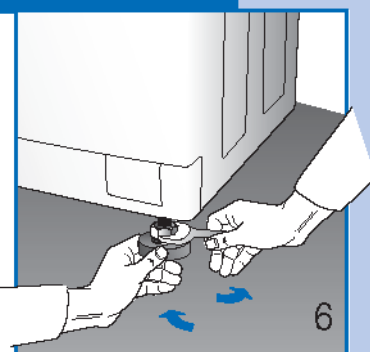
GERADESTELLEN DER MASCHINE

Nachdem die Maschine an einem geeigneten Ort aufgestellt wurde, muss sie mit Hilfe der verstellbaren Füße (Abb. 6) perfekt gerade ausgerichtet werden. Den Standort sorgfältig auswählen und besonders auf die Nivellierung der Waschmaschine und die Sicherung der Konterschrauben achten.

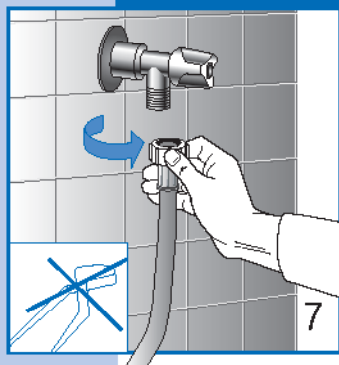
Wenn die Maschine nicht perfekt gerade ausgerichtet ist, wird ihre Stabilität beeinträchtigt, bei Betrieb entsteht ein lautes Geräusch und sie kann Schaden erleiden.

Wenn die Waschmaschine auf Teppichboden aufgestellt wird, muss auf einen ausreichenden Bodenabstand geachtet werden, damit die korrekte Luftzirkulation gewährleistet wird.

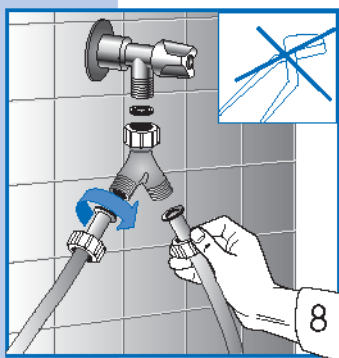
Vom Aufstellen der Maschine in frostgefährdeten Räumen wird abgeraten.



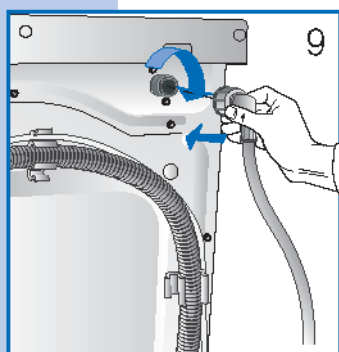
WASSERANSCHLUSS



- ▼ Der Druck der Wasserleitung soll 0,05 bis 1,00 MPa (0,5 - 10 bar) betragen.
- ▼ Vor dem Anschließen den Hahn öffnen und eine gewisse Menge Wasser fließen lassen, damit die Rohre durchgespült und von etwaigen Verunreinigungen, wie Sand, Rost, usw. befreit werden (dies ist besonders wichtig, wenn die Maschine lange Zeit nicht gebraucht wurde, oder wenn sie an eine neue Wasserleitung angeschlossen wird).
- ▼ Der Wasserzulaufschlauch muss an einen Kaltwasserhahn mit 3/4" Gewinde angeschlossen werden.



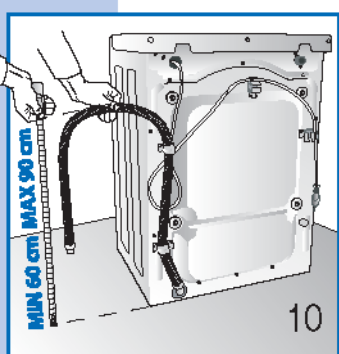
NB: Bei elektronischen Waschmaschinen mit doppeltem Magnetventil (Warm- und Kaltwasser) wird der rote Schlauch an den Warmwasserhahn und der andere Schlauch an den Kaltwasserhahn angeschlossen. Ist kein Warmwasserhahn verfügbar, müssen beide Schläuche mit Hilfe des entsprechenden mitgelieferten Anschlussstückes an den Kaltwasserhahn angeschlossen werden (siehe Abb. 8)



- ▼ Den Wasserzulaufschlauch an die Waschmaschine anschließen (Abb. 9).

NB: Für den Anschluss an das Wassernetz von Kondensations-Waschmaschinen und -Waschtrocknern sind die neuen, mit der jeweiligen Maschine mitgelieferten Schlauchsätze zu benutzen. Auf keinen Fall alte Schläuche wieder verwenden.

- ▼ Während des Waschgangs muss der Wasserhahn vollkommen geöffnet sein.



- ▼ Der Wasserablaufschlauch muss auf einer Höhe von 60 cm bis 90 cm vom Boden angebracht werden (Abb. 10).
- ▼ Wenn das Wasser direkt in die Abwasserleitung abfließt, wird das freie Ende des Wasserablaufschlauchs in diese Leitung gesteckt, deren Innendurchmesser mindestens 40 mm betragen muss.
- ▼ Der Ablaufschlauch darf auf keinen Fall luftdicht angeschlossen werden, damit keine Luft in den Siphon dringt und folglich Wasser ausläuft.



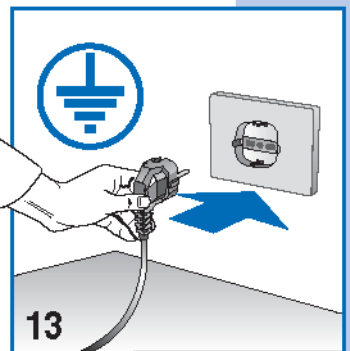
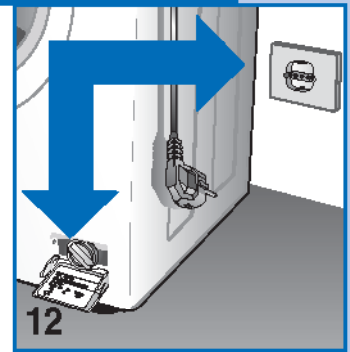
- ▼ Soll das Wasser in ein Waschbecken oder einen anderen Ablauf geleitet werden, muss die Kurve am freien Ende des Wasserablaufschlauchs mit dem mitgelieferten Bügel gesichert werden. Dann den Schlauch am Waschbeckenrand einhängen und den Bügel fixieren, damit der Schlauch nicht abrutschen kann (Abb. 11). Darauf achten, dass der Abfluss des Waschbeckens sauber ist, damit das Wasser frei abfließen kann.



INSTALLATION DER MASCHINE

ELEKTROANSCHLUSS

- ▼ Überprüfen Sie, ob die am Typenschild an der Innenseite der Filterklappe angegebene Spannung mit dem Wert Ihres Stromnetzes übereinstimmt (Abb. 12).
- ▼ Schutzschalter, Stromkabel und Netzsteckdose müssen so ausgelegt sein, dass sie die am Typenschild angegebene Höchstlast aushalten können.
- ▼ Nach erfolgter Installation soll das Gerät über einen allpoligen Schalter an die Netzversorgung angeschlossen werden können.
- ▼ Die für den Anschluss der Maschine bestimmte Steckdose muss vorschriftsmäßig geerdet sein. Im gegenteiligen Fall haftet der Hersteller nicht für eventuelle Unfälle (Abb. 13).
- ▼ Falls die betreffende Steckdose defekt oder ungeeignet ist, muss sie von einem Elektriker ausgetauscht werden.
- ▼ Der Anschluss der Maschine mittels Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen ist verboten.
- ▼ Während der Wartung der Maschine muss der Stecker ausgesteckt sein.
- ▼ Den Gerätestecker auf keinen Fall mit nassen Händen ein- oder ausstecken.
- ▼ Falls das Kabel beschädigt sein sollte, ist der Kundendienst hinzuziehen.
- ▼ Der Stecker für den Anschluss an das Stromnetz soll sich nicht hinter dem Gerät, sondern an einer in Notfällen problemlos erreichbaren Stelle befinden.



GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE

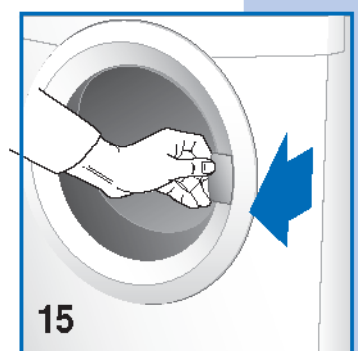
VOR DEM GEBRAUCH

Achtung: Bevor erstmals mit der Maschine gewaschen wird, einen kurzen Waschgang ohne Wäsche durchführen.

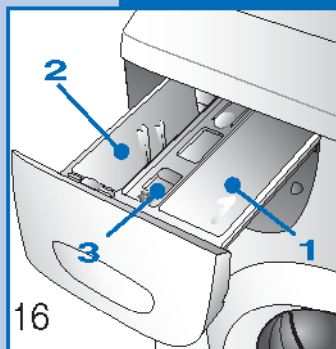
Dadurch wird die einwandfreie Funktion der Waschmaschine erprobt und die Trommel gespült.

Vor jedem Waschgang:

- ▼ Kontrollieren, ob die Wasseranschlüsse in Ordnung sind, der Ablaufschlauch korrekt angebracht (siehe Wasseranschluss) und der Hahn geöffnet ist (Abb. 14).
- ▼ Mit trockenen Händen den Stecker in die Steckdose stecken.
- ▼ die Wäsche nach Gewebeart sortieren (siehe Pflegekennzeichen).
- ▼ Sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper in den Taschen der Kleidungsstücke befinden, welche die Wäsche, die Maschine oder den Filter beschädigen könnten.



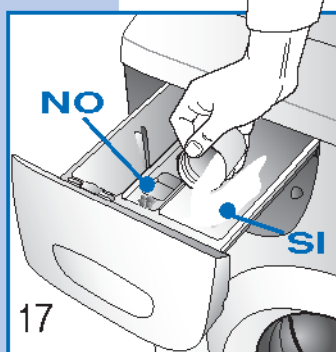
VERWENDUNG DER WASCHMITTEL



Die Waschmaschine ist mit einer Waschmittelschublade mit drei Einspülkammern ausgestattet.

- 1** Waschpulver-Einspülkammer für Vorwäsche oder Einweichen (1)
- 2** Waschpulver-Einspülkammer für Hauptwäsche (2)
- 3** Einspülkammer für Weichspüler (3).

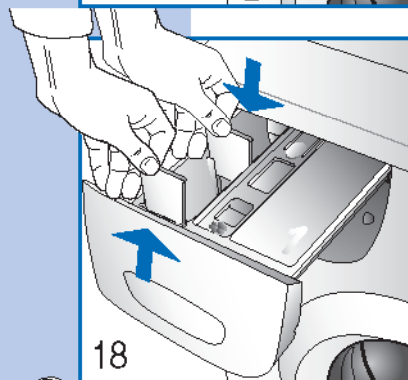
Verwenden Sie ein Waschmittel mit gebremster Schaumentwicklung und Weichspüler (wo erforderlich) für Waschautomaten. Die jeweiligen Mengen sind auf den Packungen der Waschmittel angegeben.



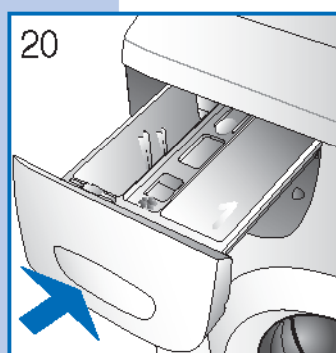
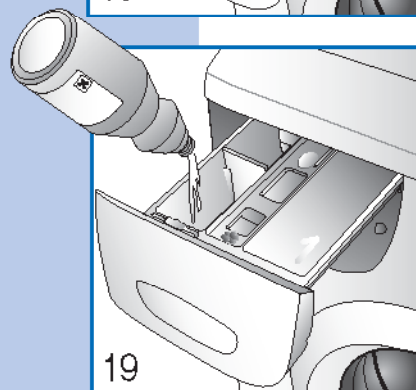
NB: Geben Sie nicht zuviel Waschmittel in die Kammer, weil sonst viel Schaum entsteht und das Waschergebnis beeinträchtigt wird.

Zu wenig Waschmittel kann ebenfalls das Waschergebnis beeinträchtigen.

NB: Beim Einfüllen des Waschmittels darauf achten, dass dieses nicht in die Kammer für Weichspüler gelangt, da sonst mit Schaum gespült wird und weiße Flecken auf der Wäsche zurückbleiben können. Sollte hingegen Weichspüler in die Waschmittel-Einspülkammer gelangen, könnte die Waschkraft beeinträchtigt werden.



NB: Werden Flüssigwaschmittel verwendet (empfehlenswert für Programme ohne Vorwäsche), wie folgt vorgehen: die Trennwand aus ihrem Sitz an der Schublade gegenüber der Kammer 2 nehmen und an den speziellen Führungen in der Mitte derselben Kammer einsetzen.



▼ Vor dem Einschalten der Maschine die Waschmittelschublade schließen.

Achtung! Die Waschmittelschublade nie herausziehen, während die Maschine in Betrieb ist, weil sonst Wasser austreten könnte.



FLECKENENTFERNUNG

Bestimmte Flecken können allein durch Waschen in der Waschmaschine nicht beseitigt werden. Bevor irgendwelche Flecken behandelt werden, muss an einer unsichtbaren Stelle ausprobiert werden, ob das Gewebe farbecht ist. Flecken immer vom Rand ausgehend zur Mitte hin bearbeiten, damit keine Ränder entstehen. Nachstehend geben wir einige Tipps zur Entfernung von Flecken.

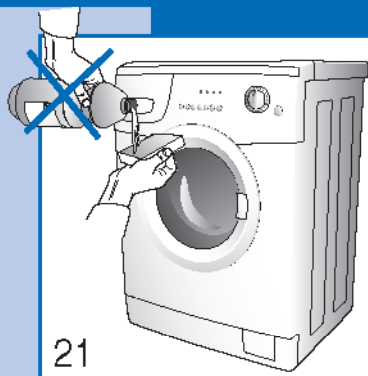
- ▼ **WACHS:** Das Wachs vorsichtig mit einem Messer mit abgerundeter Spitze abschaben und den Stoff anschließend zwischen zwei saugfähige Bögen Papier legen und mit dem heißen Bügeleisen das restliche Wachs entfernen.
- ▼ **KUGELSCHREIBER UND FILZSTIFT:** mit einem weichen, mit Äthylalkohol getränkten Lappen behandeln. Darauf achten, dass der Flecken nicht größer wird.
- ▼ **STOCKFLECKEN UND SCHIMMEL:** Sofern das Gewebe bleichmittelfest ist, einen Waschzyklus mit Bleichmittel durchführen. Andernfalls die Schmutzstellen mit 10%igem Wasserstoffperoxid anfeuchten und 10 bis 15 Minuten einwirken lassen.
- ▼ **LEICHTE BÜGELEISENVERBRENNUNGEN:** wie für Stockflecken und Schimmel beschrieben vorgehen.
- ▼ **ROST:** Einen Rostfleckenentferner nach Gebrauchsanweisung benutzen.
- ▼ **KAUGUMMI:** Das Gewebe energisch mit Eiskwürfeln abreiben und danach mit einem mit Azeton angefeuchteten Lappen nachbehandeln.
- ▼ **LACK:** Lack nicht eintrocknen lassen. Lackflecken unverzüglich mit dem auf der Packung angegebenen Lösemittel (z.B. Wasser, Terpentin, Trichloräthylen) behandeln, mit Seifenwasser auswaschen und spülen.
- ▼ **LIPPENSTIFT:** Flecken auf Baumwolle oder Wolle mit Äther behandeln. Für Seide hingegen Trichloräthylen verwenden.
- ▼ **NAGELLACK:** die befleckte Seite auf saugfähiges Papier legen und die andere Seite mit Azeton anfeuchten. Das Papier öfter erneuern. Auf diese Weise weiterbehandeln, bis der Fleck vollständig entfernt ist.
- ▼ **SCHLAMM ODER TEER:** den Fleck mit etwas frischer Butter einreiben, einwirken lassen und danach mit Terpentinöl waschen.
- ▼ **GRAS:** Vorsichtig einseifen und mit verdünntem Bleichmittel behandeln. Bei Wolle hat sich 90%iger Alkohol bewährt.
- ▼ **BLUT:** in kaltem Salzwasser einweichen und anschließend mit Waschseife waschen.

INTERNATIONALE PFLEGEKENNZEICHEN

Um für jedes Wäschestück das richtige Programm wählen zu können, sollten Sie sich die Kennzeichen auf dem Herstelleretikett ansehen. Die folgende Tabelle soll Ihnen beim Lesen der Symbole behilflich sein.

	Normale Wäsche		Bügeltemperatur bis 200°		Ausgebreitet trocknen
	Schonwäsche		Bügeltemperatur bis 150°		Aufgehängt trocknen
	Waschtemperatur bis 95°		Bügeltemperatur bis 100°		Auf Kleiderbügel trocknen
	Waschtemperatur bis 60°		Nicht bügeln		Im Trockner bei normaler Temperatur trocknen
	Waschtemperatur bis 40°		Chemische Reinigung mit Lösemittel		Im Trockner bei niedriger Temperatur trocknen
	Waschtemperatur bis 30°		Chemische Reinigung nur mit Benzin, reinem Alkohol und R113		Nicht im Trockner trocknen
	Handwäsche		Chemische Reinigung nur mit Perchlorat, Benzin, reinem Alkohol, R111 und R113		
	Nicht Waschen		Nicht chemisch reinigen		
	In kaltem Wasser bleichen				
	Nicht bleichen				

REINIGUNG DER WASCHMASCHINE



Die Waschmaschine wurde so konstruiert, dass sie keine besondere Wartung erfordert. Sie muss jedoch regelmäßig gereinigt werden.

Vor dem Reinigen der Maschine den Stecker aus der Steckdose nehmen und den Wasserhahn schließen. Das Gehäuse und die Plastikteile der Waschmaschine dürfen ausschließlich mit einem weichen feuchten Lappen gereinigt werden.

ACHTUNG! Für die Reinigung der Waschmaschine keinesfalls chemische Substanzen, scheuernde Mittel, Alkohol, Seife, Benzin oder andere Löse-mittel verwenden, da diese das Gerät beschädigen können. (Abb. 21)



Nach Waschende das Einfüllfenster der Waschmaschine geöffnet lassen, damit die Gummiteile trocknen können.

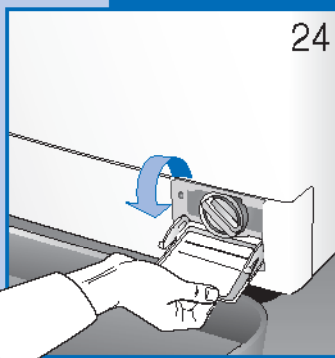
Die Waschmittel-Einspülkammern müssen regelmäßig gereinigt werden. Hierzu kann die Waschmittelschublade herausgenommen und unter Fließwasser gespült werden (Abb. 22). Dann die Waschmittelschublade wieder einsetzen.

HERAUSZIEHEN DER WASCHMITTELSCHUBLADE



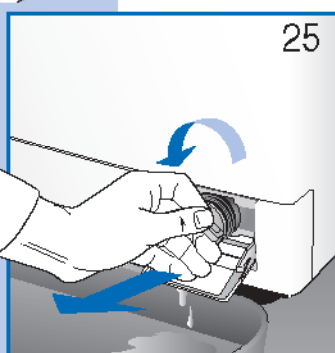
- ▼ die Waschmittelschublade öffnen;
- ▼ mit einer Hand auf die Schrift „PUSH“ drücken und mit der anderen Hand die Schublade herausziehen. (Abb. 23)

REINIGEN DES FLUSENSIEBS



ACHTUNG!! Vor Reinigen des Flusensiebs muss sichergestellt werden, dass die Maschine leer ist. Das Flusensieb nicht ausbauen, während die Waschmaschine in Betrieb ist oder Wasser enthält.

Ein Wischtuch bereitlegen oder ein niedriges Gefäß unter die Flusensiebkappe stellen, um das noch in der Maschine verbliebene Wasser aufzufangen. Die Flusensiebkappe öffnen, das Flusensieb nach links drehen und herausnehmen (Abb. 24/25).



Das Flusensieb muss regelmäßig gereinigt werden.

Das Flusensieb unter Fließendwasser ausspülen und alle Rückstände entfernen. Das Flusensieb im Uhrzeigersinn wieder einschrauben und kontrollieren, ob es perfekt schließt.



BESEITIGUNG VON FUNKTIONSTÖRUNGEN

Bevor Sie sich bei einer Funktionsstörung an den autorisierten Kundendienst wenden, sollten Sie prüfen, ob deren Ursache unter den nachstehenden Fällen zu finden ist. Bei einigen Modellen werden die Funktionsstörungen bei Zyklusende mit einem Code angezeigt.

- Code: E:00 Die im Abschnitt * aufgelisteten Kontrollen durchführen
 E:01 Die im Abschnitt ** aufgelisteten Kontrollen durchführen
 E:02 Technische Störung „Den Kundendienst rufen“
 E:02 Technische Störung „Den Kundendienst rufen“

Die Maschine funktioniert nicht (die Kontrolllampen sind ausgeschaltet) (Display verlöscht)

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Netzspannung vorhanden ist.
 - 2) Der Stecker richtig in die Steckdose eingesteckt ist.
 - 3) Die On/Off-Taste gedrückt wurde bzw., wo diese nicht vorhanden ist, der Programmschalter (P) auf ein Programm eingestellt ist.

Die Maschine funktioniert nicht (die Kontrolllampen sind eingeschaltet) (Display leuchtet)*

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Ein Programm eingestellt ist.
 - 2) Das Einfüllfenster richtig verschlossen ist.
 - 3) Die Start Taste gedrückt wurde (nur bei elektronischen Modellen).
 - 4) Den nachstehenden Absatz „Kein Wasserzulauf“ lesen.

Kein Wasserzulauf*

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Die Leitungen Wasser führen.
 - 2) Der Zulaufschlauch an die Waschmaschine angeschlossen ist.
 - 3) Der Wasserzulaufhahn geöffnet ist.
 - 4) Das Flusensieb verstopft ist. In diesem Fall das Gerät vom Netz trennen und das Flusensieb reinigen.

Die Maschine füllt und entleert ständig Wasser**:

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Der Wasserablaufschlauch an der richtigen Höhe angebracht ist (60 - 90 cm).
 - 2) Das Schlauchende nicht in Wasser eingetaucht ist.

Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab und schleudert nicht**

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Der Ablaufschlauch korrekt angeschlossen ist.
 - 2) Der Ablaufschlauch nicht geknickt ist.
 - 3) Der Ablauffilter nicht verstopft ist.
 - 4) Die Funktion für Schleuderausschluss nicht eingestellt ist.
 - 5) Die Funktion für Spülstopp nicht eingestellt ist.

Die Maschine vibriert und läuft geräuschvoll

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Alle Transportsicherungen entfernt wurden.
 - 2) Die Maschine perfekt gerade aufgestellt ist.
 - 3) Große Wäschestücke wie Bettlaken oder Tischtücher nicht an einer Trommelseite angesammelt sind.

Das Einfüllfenster öffnet sich nicht

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Das Waschprogramm beendet ist.
 - 2) Die Funktion für Spülstopp nicht eingestellt ist (bei einigen Modellen automatisch).

Die Wäsche ist mangelhaft geschleudert

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Die Wäsche gleichmäßig in der Trommel verteilt ist.
 - 2) Die richtige Schleuderdrehzahl gewählt wurde.

Der Betrieb der Maschine wird unterbrochen

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Die Stromversorgung ausgefallen ist.

Eine größere Menge Waschmittel wird nicht vollständig eingespült

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Der Wasserzulaufhahn geöffnet ist.
 - 2) Der Filter zwischen Wasserhahn und Zulaufschlauch verschmutzt ist.

Die Wäsche wird nicht richtig sauber

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Zuviel Wäsche in die Trommel gefüllt wurde.
 - 2) Eine ausreichende Menge Waschmittel benutzt wurde.
 - 3) Das passende Waschprogramm gewählt wurde.

Die Wäsche ist eingelaufen oder verblasst

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Das passende Waschprogramm gewählt wurde.
 - 2) Die richtige Waschttemperatur eingestellt wurde.

Die Maschine trocknet nicht (nur für Waschtrockner-Modelle)

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Der Wasserzulaufhahn geöffnet ist.
 - 2) Der Wasserablauffilter sauber ist.
 - 3) Die Maschine eingeschaltet ist (Kontrolllampe oder Display leuchten).
 - 4) Das Trockenprogramm gewählt wurde.
 - 5) Die Trockendauer eingestellt wurde.

Wenn das Gerät nach diesen Kontrollen weiterhin nicht korrekt funktioniert, wenden Sie sich bitte an das nächstgelegene Kundendienstzentrum. Geben Sie dabei das Modell und die Seriennummer an und beschreiben Sie die Art der Störung. Die Gerätedaten finden Sie an der Datentabelle am Filterdeckel. Mit diesen Informationen wird der Kundendiensttechniker in die Lage versetzt, die erforderlichen Ersatzteile zu besorgen und die Reparatur folglich schnell und effizient durchzuführen.





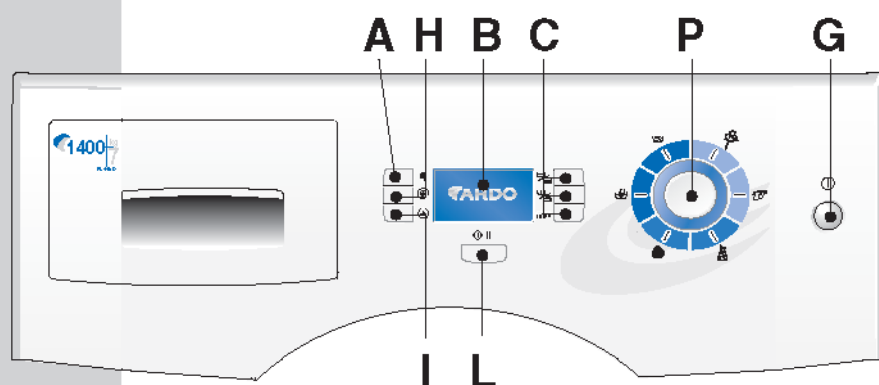
Die elektronische Waschmaschine ist mit einem System ausgestattet, das die Wäschemenge automatisch erkennt, die Wassermenge darauf abstimmt und die Waschdauer proportional verkürzt, wodurch Wasser, Zeit und Energie gespart werden. Alle Programme passen sich automatisch der Wäscheladung an, um die Waschdauer auf ein Minimum zu reduzieren und gleichzeitig optimale Leistungen zu garantieren. Es genügt die Gewebeart zu wählen, damit das Gerät auf den optimalen Waschzyklus programmiert wird; der Waschzyklus kann jedoch in jedem Fall den Erfordernissen angepasst werden. Wird weniger Wäsche als die maximal empfohlene Wäschemenge in die Trommel gegeben (siehe Tabelle "Technische Charakteristiken"), verringert sich die verwendete Wassermenge proportional. Bei Waschgängen mit halber oder geringerer Wäschemenge wird die Anzahl der Spülgänge automatisch um einen reduziert. N.B. Die Funktion "EASY LOGIC" ist nur bei Baumwollprogrammen aktiv.

HAUPTFUNKTIONEN DES WASCHAUTOMATEN



17

MODELL: FL 147 D



- A Temperaturwahltaste
- B Display
- C Sonderfunktionstasten
- G Ein/Aus-Taste
- H Taste Schleuderwahl
- I Taste Startverzögerung
- L Start-/Resettaste
- P Programm-/Gewebewahltaste

GEBRAUCHSANWEISUNG DES WASCHAUTOMATEN



▼ WASCHZYKLUS

1. Das Einfüllfenster öffnen.
2. Die Wäsche in die Trommel legen und das Einfüllfenster schließen.
3. Das Waschpulver mit gebremster Schaumentwicklung und den Weichspüler für Waschautomaten in die entsprechenden Kammern der Waschmittelschublade füllen (siehe Kapitel "WASCHMITTEL" im Grundhandbuch).
4. Die Waschmittelschublade schließen; darauf achten, sie während des Maschinenbetriebes nicht herauszuziehen, weil sonst Wasser austreten könnte.
5. Die Ein-/Aus-Taste (G) drücken; an dieser Stelle kann bei Bedarf die Sprache am Display geändert werden (siehe Kapitel "ÄNDERUNG DER SPRACHE AM DISPLAY").
6. Die Wahltaste (P) sooft drücken, bis am Display die zu waschende Gewebeart durch die Leuchtanzeige angegeben wird. "PROGRAMMWahl".
7. Unter Verwendung der Tasten (A) und (H) können bei Bedarf die vom Gerät automatisch eingestellte Temperatur und die Schleuderdrehzahl geändert werden.
8. Unter Verwendung der entsprechenden Taste (C) können die wahlweise verschiedene Sonderfunktionen programmiert werden (siehe Abschnitt "SONDERFUNKTIONEN").
9. Falls dies gewünscht wird, die Taste (I) drücken (siehe Abschnitt "STARTVERZÖGERUNG").
10. Die Taste (L) drücken, um den Waschzyklus zu beginnen (siehe Abschnitt "STARTUND DISPLAY").
11. Am Ende des Waschganges die Ein-/Aus-Taste (G) drücken, um die Waschmaschine auszuschalten.
12. Das Einfüllfenster öffnen und die Wäsche entnehmen.
13. Mit trockenen Händen den Stecker der Waschmaschine vom Stromnetz trennen.
14. Den Wasserzulaufhahn schließen.



START-/STOPTASTE:

Zur Inbetriebsetzung des Gerätes die Taste (G) drücken. Am Display erscheint das Logo **ARDO** mit der Beschreibung der selektierten Sprache (Abb. 1). Zum Ausschalten des Gerätes bei Waschende erneut dieselbe Taste drücken.



Abb. 1

ÄNDERUNG DER SPRACHE AM DISPLAY:

Gleichzeitig die Taste "Startverzögerung" und die Taste "zusätzlicher Spülgang" drücken (Abb. 2). An dieser Stelle mehrmals die Taste "Startverzögerung" drücken (wie am Display angegeben), bis die gewünschte Sprache angezeigt wird (Abb. 3). Nach der Einstellung der gewünschten Sprache, diese durch Drücken der Wahl taste (P) bestätigen (Abb. 4). N.B. Die selektierbaren Sprachen sind: (F), (GB), (I), (NL), (ES), (TR), (DE).

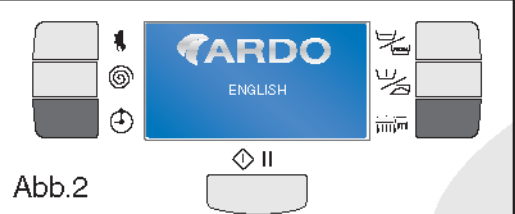


Abb. 2



Abb. 3

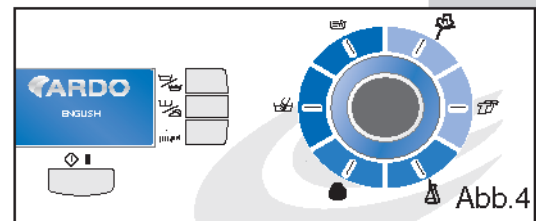


Abb. 4

PROGRAMMWahl:

Für die Programmwahl drückt man die Wahl taste (P) (Abb. 5); bei jedem Tastendruck leuchtet die der selektierten Gewebeart zugeordnete Led auf und am Display erscheinen die von der Waschmaschine für die entsprechende Gewebeart gewählten optimalen Werte (Abb. 6).

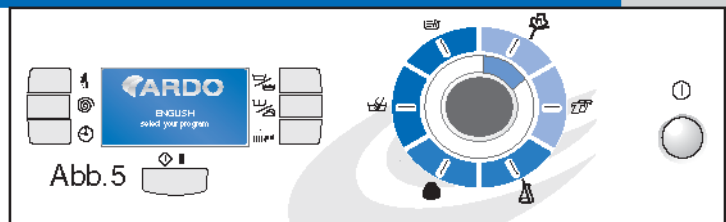


Abb. 5

Nachdem die gewünschte Einstellung gefunden wurde genügt es, die Start taste zu drücken, um den Waschgang zu beginnen; bei Bedarf man kann die Temperatur oder die Schleuderdrehzahl ändern bzw. Sonderfunktionen programmieren, wenn diese mit dem eingestellten Programm kompatibel sind (siehe **PROGRAMMTABELLE**). Auf jeden Fall erscheinen alle durchgeführten Änderungen am Display. Bei Drücken der Start taste (L), wird der Programmname gemeinsam mit dem Hinweis auf die gerade ablaufende Programmphase angezeigt (**VORWÄSCHE, HAUPTWÄSCHE, SPÜLEN, SCHLEUDERN, ENDE**) (Abb. 7). Bei Programmende wird die Zeit nullgestellt und am Display erscheint das Wort **ENDE** (Abb. 8). An dieser Stelle kann das Einfüllfenster geöffnet werden, nachdem die Maschine mit der Taste (G) ausgeschaltet wurde.

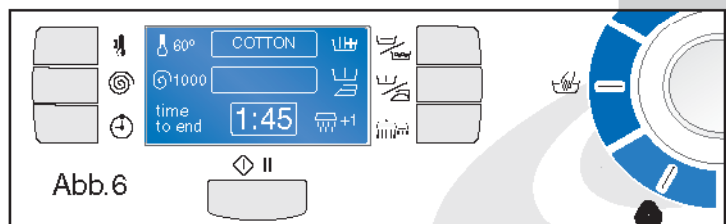


Abb. 6

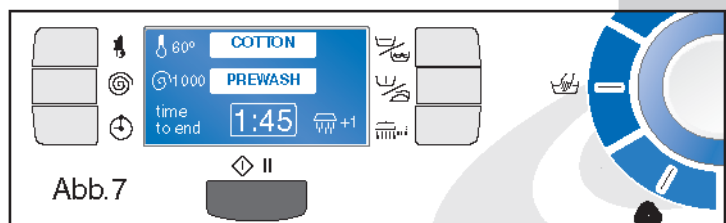


Abb. 7

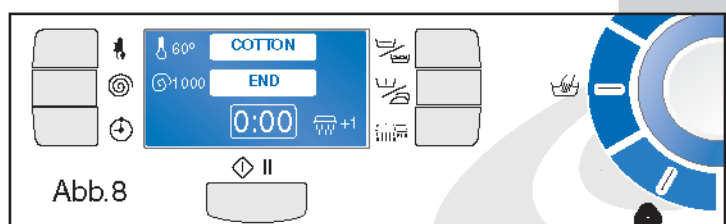


Abb. 8



N.B. Für Baumwoll- und Pflegeleichtprogramme ist die am Display ausgegebene Programmdauer als Richtwert anzusehen, da sie von verschiedenen Faktoren beeinflusst wird: von der Temperatur und dem Druck des Wassers bzw. von der Menge der in der Trommel befindlichen Wäsche. Während des Waschprogramms aktualisiert die Elektronik des Geräts die Dauer des eingestellten Programms in Abhängigkeit von diesen Faktoren, wodurch in kürzerer Zeit bessere Ergebnisse erzielt werden.

▼ SONDERFUNKTIONEN: SCHLEUDERN UND SPÜLEN

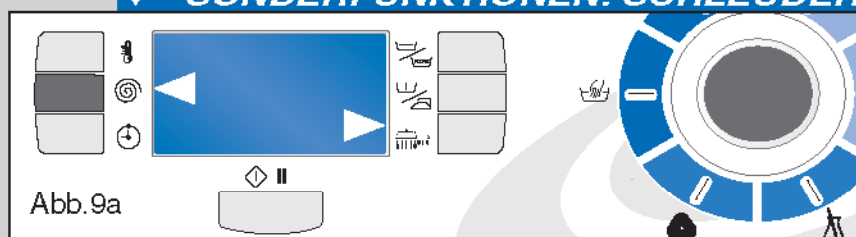


Abb. 9a

Zum Spülen oder ausschließlich Schleudern der Wäsche nachstehende Anweisungen befolgen:

mehrmals die Wahltaste (P) drücken, bis alle umliegenden Leds erlöschen und zwei Pfeile am Display erscheinen (Abb. 9a).

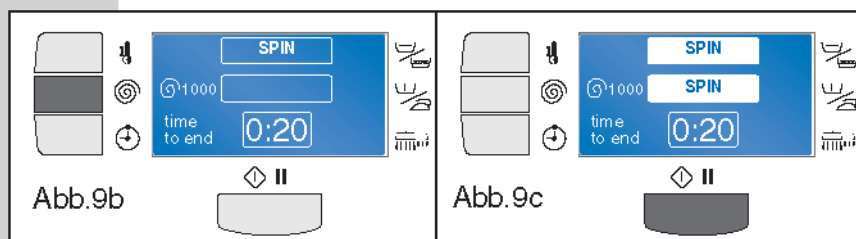


Abb. 9b

Abb. 9c

Bei Drücken der Schleuderwahltaste (H) führt das Gerät ausschließlich ein Schleuderprogramm durch (Abb. 9b).

Anhand derselben Taste kann auch die Drehzahl geregelt werden.

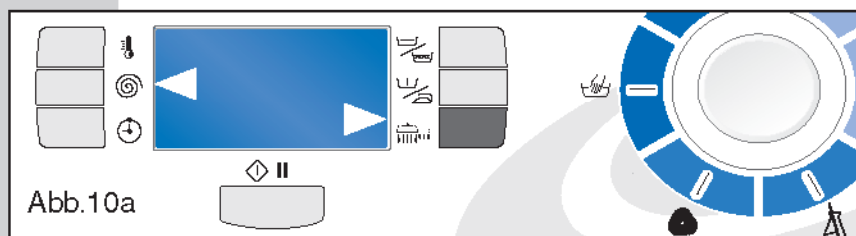


Abb. 10a

Zum Starten des Programms in der Folge die Starttaste (L), drücken (Abb. 9c).

Bei Programmende erscheint am Display das Wort **ENDE**.

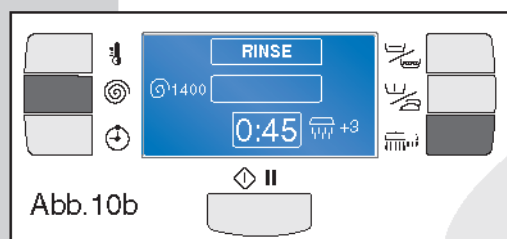


Abb. 10b

Die Start-/Stoptaste (G) drücken, das Einfüllfenster öffnen und die Wäsche entnehmen.

Wird hingegen die Spültaste gedrückt (Abb. 10a) führt die Waschmaschine ein Programm mit Spülgängen und Endschleudern durch. In diesem Fall kann man mit derselben Taste die Anzahl der durchzuführenden Spülgänge einstellen; mit der Schleuderwahltaste kann die passende Drehzahl programmiert werden.

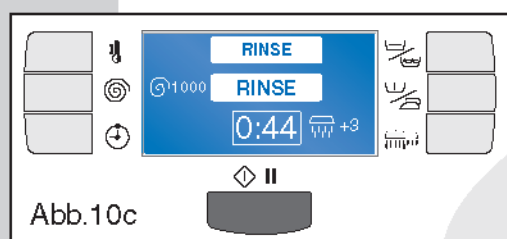


Abb. 10c

Zum Starten des Programm wird die Taste **START** (L) gedrückt; bei Programmende erscheint am Display das Wort **ENDE**.

Die Start-/Stoptaste (G) drücken, das Einfüllfenster öffnen und die Wäsche entnehmen.



▼ TEMPERATURWAHL:

Die Maschine verfügt über zahlreiche Temperaturvarianten, die vor dem Waschgang programmspezifisch eingestellt werden können. Für die Änderung der Temperatur genügt es, die Taste (A) sooft zu drücken, bis der gewünschte Wert erreicht ist (Abb. 1a). Soll ein kalter Waschgang durchgeführt werden, muss die Taste solange gedrückt gehalten werden, bis das Symbol  (Abb. 1b) erscheint.



Abb.1a



Abb.1b

▼ SCHLEUDERWAHL:

Die Maschine verfügt über zahlreiche Schleudervarianten, die vor dem Waschgang programmspezifisch eingestellt werden können.

Für die Änderung der Schleuderdrehzahl genügt es, die Taste (H) sooft zu drücken, bis der gewünschte Wert erreicht wird (Abb. 1a);



Abb.1a



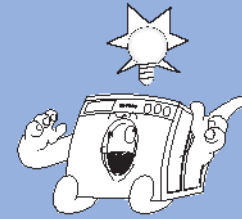
Abb.1b

Soll nicht geschleudert werden, muss die Taste solange gedrückt gehalten werden bis das Schleudersymbol und "00" (Abb. 1b) erscheinen.

N.B. Die maximale Schleuderdrehzahl hängt vom Modell ab und ist am Display der Waschmaschine in Abhängigkeit vom eingestellten Programm ablesbar.

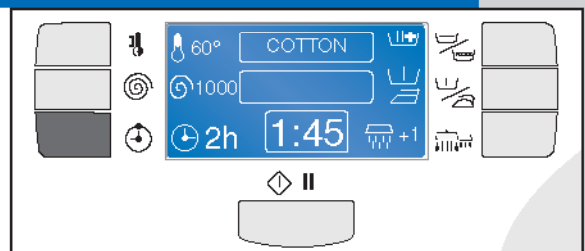
Kontrolle der gleichmäßigen Verteilung der Wäsche beim Schleudern

Dieses Gerät ist mit einem Elektroniksteuersystem für die korrekte Verteilung der Wäsche ausgestattet. Vor dem Beginn der Schleuderphase bewirkt dieses System, dass die Wäsche in der Trommel möglichst gleichmäßig verteilt wird. Ist die Wäsche in der Trommel nicht gleichmäßig verteilt, wird die Drehzahl beim Endschleudern aus Sicherheitsgründen automatisch reduziert.



▼ STARTVERZÖGERUNG:

Die Waschmaschine verfügt über eine Startverzögerung, die es ermöglicht, das Waschprogramm bis zu maximal 16 Stunden später zu starten. Bei jedem Druck auf die Taste (I) erscheinen am Display die Stunden von 1 bis 16. Nachdem das gewünschte Programm selektiert wurde die Startverzögerungstaste (I) drücken, um den Beginn des Waschprogramms zu verzögern. Es erscheint das Uhren-Symbol unter nebenstehender Angabe der Stunden von 1 bis 16. Nachdem die Startverzögerung eingegeben wurde, Start (L) drücken, um den Zyklus zu beginnen. Der Programmname wird hervorgehoben. Nach Ablauf der eingestellten Verzögerung erscheint anstatt des Uhren-Symbols die Schrift "Zeit zu Ende" und das Waschprogramm beginnt. Wurde die Startverzögerung irrtümlicherweise eingestellt und man möchte die Programmierung annullieren, genügt es die entsprechende Taste solange zu drücken, bis das Uhren-Symbol verschwindet und die Angabe "Zeit zu Ende" erscheint.

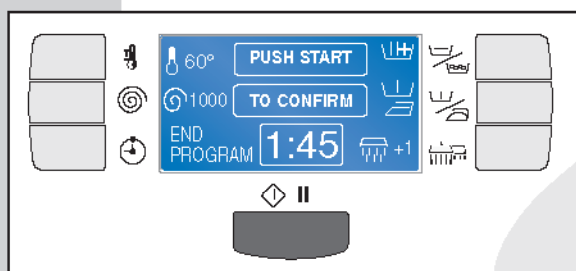




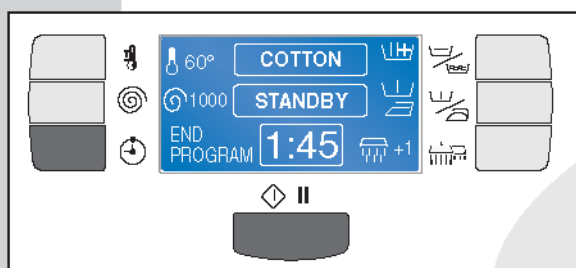
▼ UNTERBRECHUNG EINES WASCHZYKLUS:



Soll der Waschzyklus nach dem Start geändert oder unterbrochen werden, ist folgendermaßen vorzugehen: die Taste START (L) circa 5 Sekunden lang drücken; die Schriften PAUSE und ZYKLUSENDE erscheinen am Display.

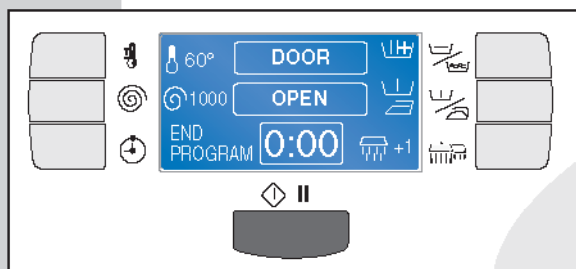


An dieser Stelle können alle Funktionen geändert werden, mit Ausnahme der bereits von der Waschmaschine durchgeführten; möchte man z.B. die Vorwäsche annullieren, wenn diese bereits durchgeführt wurde, ist die Taste nicht mehr aktiv. Gleiches gilt für die Temperatur; wenn z.B. zum Zeitpunkt der Unterbrechung die Temperatur im Inneren des Gerätes 70°C beträgt, wird die Eingabe einer Temperatur von 40° klarerweise nicht mehr akzeptiert.



Auf jeden Fall ist es anhand des Displays möglich zu überprüfen, ob die Änderung akzeptiert wurde oder nicht. Wurde die Änderung akzeptiert, erscheint am Display die Schrift START DRÜCKEN UM ZU BESTÄTIGEN.

Nach dem Drücken der Taste (L) wird das Waschprogramm mit den eingegebenen Änderungen fortgesetzt.



Möchte man hingegen das Waschprogramm unterbrechen, ist die Taste STARTVERZÖGERUNG (I) zu drücken, die in diesem Fall die Funktion für ZYKLUSENDE erfüllt.

Die Maschine pumpt das Wasser ab (ist die Temperatur höher als 60° wird aus Sicherheitsgründen ein Zulauf von kaltem Wasser durchgeführt, um die Temperatur zu senken und am Display erscheint die Schrift "ABKÜHLEN").

In der Folge wird nach ca. 10 Minuten die Schrift EINFÜLLFENSTER OFFEN am Display ausgegeben.

Zum erneuten Starten des Waschzyklus muss die Maschine nochmals programmiert werden, indem das gewünschte Programm mit allen möglichen Optionen selektiert wird; dann wiederum die Taste START(L) drücken.

Ist die Maschine in Pause und keine Änderung wird durchgeführt, startet sie automatisch erneut nach zwei Minuten.

N.B.: wir empfehlen die Unterbrechung eines Waschzyklus nur, falls unbedingt erforderlich zu verwenden und sofern der Waschzyklus erst vor kurzem begonnen hat.



▼ INTENSIV PROGRAMM - SPÜLSTOP:

Der Waschautomat ist so programmiert, dass die Wäsche in der kürzestmöglichen Zeit optimal gewaschen wird. Möchte man die Waschdauer für sehr widerstandsfähige oder sehr schmutzige Gewebe trotzdem verlängern, ist die Taste "INTENSIV PROGRAMM" zu drücken (Abb. 1). Die Zeit wird um ca. 20-30 Minuten programmspezifisch verlängert.

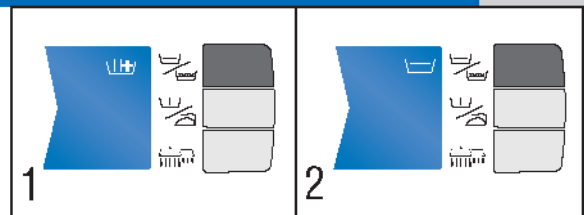
Wird die Taste irrtümlicherweise gedrückt, genügt es die Funktion durch erneutes Drücken derselben Taste zu annullieren.

Die Funktion "Spülstop" ist an das Handwäsche-Programm gebunden.

Um diese Funktion zu erzielen, genügt es die im Photo dargestellte Taste zu drücken (Abb. 2).

Am Display erscheint das Symbol .

Die Maschine stoppt nach dem letzten Spülgang vor dem Abpumpen. Das Symbol blinkt und am Display ist der Hinweis "DIE STARTTASTE DRÜCKEN" zu lesen. Nach Aktivierung der Starttaste wird das eingestellte Programm bis zum Zyklusende fortgesetzt.

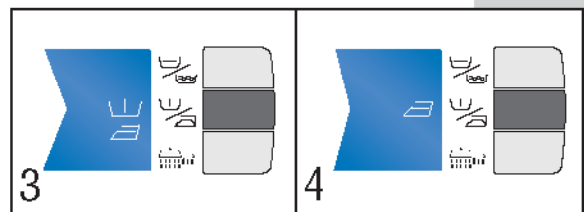
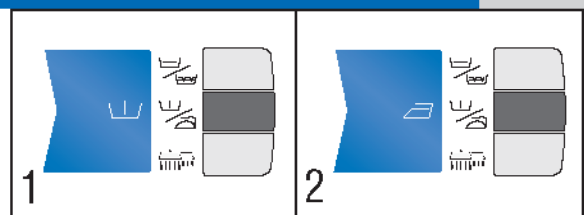


▼ VORWÄSCHE - KNITTERSCHUTZ:

Ein einmaliges Drücken der Taste dient zur Ausführung der VORWÄSCHE (Abb. 1): es erfolgt ein kurzes Waschprogramm mit einer Höchsttemperatur von 40°C und einer Dauer von circa 10 Minuten (siehe "PROGRAMMTABELLE", um zu prüfen, bei welchen Programmen diese Funktion aktiv ist).

Ein zweimaliges Drücken der Taste dient zur Ausführung des Programms KNITTERSCHUTZ (Abb. 2): am Ende des Waschgangs dreht sich die Trommel für weitere 30 Minuten und verhindert so die Knitterbildung.

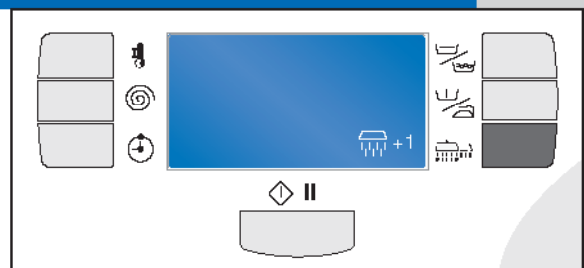
Ein dreimaliges Drücken der Taste dient zur Ausführung beider Funktionen (Abb. 3).
Ein viermaliges Drücken der Taste annulliert beide Funktionen (Abb. 4).



▼ ZUSÄTZLICHE SPÜLGÄNGE:

Die Konzeption dieser Waschmaschine sorgt für sparsamsten Umgang mit Wasser.

Falls bei Zyklusende Waschmittelrückstände zu bemerken sind, können mit Hilfe dieser Taste 1 bis 3 zusätzliche Spülgänge (programmabhängig - siehe Programmtabelle) durchgeführt werden:



- bei 1 bis 3-maligem Drücken der Taste führt die Waschmaschine 1 bis 3 zusätzliche Spülgänge durch;

N.B.: Die Verwendung der Sonderfunktionen hängt vom eingestellten Programm ab. Aus diesem Grund kann die Taste nicht aktiviert werden, wenn die Funktion beim gewünschten Programm unzulässig ist (siehe PROGRAMMTABELLE).



PROGRAMMSCHALTER	WASCH-TEMPERATUR	WASCH-SYMBOL	GEWEBEART	ZU VERWENDENDEN WASHMITTEL KAMMERN	BETÄTIGTE TASTEN				
BAUMWOLLE	90°		Stark verschmutzte Weißwäsche aus Baumwolle mit eventuellen organischen Flecken.						
BAUMWOLLE	75°		Für Bettwäsche, Oberhemden, Tischwäsche, Handtücher aus strapazierfähigem Gewebe und stark verschmutzt						
BAUMWOLLE *	60°		Für Oberhemden, Tischwäsche, Handtücher aus strapazierfähigem Gewebe, normal verschmutzt.						
BAUMWOLLE	40°		Strapazierfähige Weiß- und Buntwäsche, stark verschmutzt.						
BAUMWOLLE	30°		Nicht farbechte Gewebe, leicht verschmutzt.						
BAUMWOLLE	KALT	—	Farbechte Synthetikgewebe, stark verschmutzt.						
LEICHT	60°		Empfindliche Gewebe aus Baumwolle, Viskose und Mischgewebe.						
LEICHT	40°		Empfindliche Gewebe aus Baumwolle, Viskose und Mischgewebe.						
LEICHT	KALT	—	Empfindliche Gewebe aus Baumwolle, Viskose und Mischgewebe.						
PFLEGELEICHT	60°		Nicht farbechte Synthetikgewebe, wenig verschmutzt.						
PFLEGELEICHT	50°		Nicht farbechte Synthetikgewebe, wenig verschmutzt.						
PFLEGELEICHT	40°		Nicht farbechte Synthetikgewebe, wenig verschmutzt.						
PFLEGELEICHT	30°		Nicht farbechte Synthetikgewebe, wenig verschmutzt.						
PFLEGELEICHT	KALT	—	Nicht farbechte Synthetikgewebe, wenig verschmutzt.						
WOLLE ***	40°		Waschmaschinenfeste Wolle.						
WOLLE	30°		Empfindliche Gewebe aus Wolle, Seide und Mischgewebe, waschmaschinenfest						
WOLLE	KALT	—	Waschmaschinenfeste Wolle						
HAND WÄSCHE	30°		Handwaschbare Gewebe.						
KURZPROGRAMM	30°		Kurzprogramm von ca. 35-40 Minuten, für leicht verschmutzte Gewebe.						
SPÜLEN	—	—	Waschprogramm zum Spülen und Auffrischen von Wäsche.						
ABPUMPEN UND SCHLEUDERN	—	—	Abpumpen und Endschleudern.						

AKTIVIERTE FUNKTION
 DEAKTIVIERTE FUNKTION
 WAHLWEISE MIT GEDRÜCKTER TASTE FÜR VORWÄSCHE

* Bezugsprogramm für die Energieklassifizierung in Übereinstimmung mit der Norm EN 60456. Die Bezugswerte des Energiebedarfs am Typenschild können durch Drücken der Taste "Intensiv" erzielt werden.
 *** Bezugsprogramm für 100%ige Schurwolle

